



---

## BAZL-Bulletin Supplement

### Daniel Ruhier: «Schweiz steigert Effizienz im ICAO-Rat»

Ausgabe 02/10, Februar 2010

---

Seit September 2007 vertritt Daniel Ruhier die Schweiz im Rat der «International Civil Aviation Organization» ICAO in Montreal. Der Rat, in dem 36 der insgesamt 190 ICAO-Mitgliedstaaten vertreten sind, ist das Entscheidungsgremium der Organisation. Daniel Ruhier steht dort nicht nur für die Interessen der Schweiz, sondern auch für die von sechs anderen europäischen Ländern ein.

Die Schweiz bildet gemeinsam mit Österreich, Belgien, Holland, Luxemburg, Irland und Portugal die so genannte ABIS-Gruppe. Seit 1980 ist abwechselungsweise jeweils ein Land der Gruppe im ICAO-Rat vertreten. Zurzeit ist das die Schweiz mit Daniel Ruhier. Im Rat ist er zwar als Schweizer Vertreter präsent, als Leiter des ABIS-Büros stellt er aber auch die Hauptverbindung der ABIS-Staaten zur ICAO dar. Dank dem Zusammenschluss können die Mitglieder ihre Interessen einbringen, auch wenn sie nicht direkt im Rat sitzen.

Daniel Ruhier ist im Rahmen der drei jährlichen Sessionen direkt an den Beschlüssen des ICAO-Rats beteiligt. Das sind Beschlüsse über neue internationale Standards in der Luftfahrt, neue Regelungen bei internationalen Vereinbarungen, Entwicklungen in der Infrastruktur oder die Schaffung neuer Richtlinien und Empfehlungen. In der letzten Ratssession beispielsweise erstattete Daniel Ruhier als Vorsitzender der «Arbeitsgruppe Effizienzsteigerung» unter anderem Bericht über die strategischen Ziele 2011 bis 2013 und das Arbeitsprogramm des Rates während der laufenden Session. Dabei konnte er den Rat überzeugen, die Zahl der strategischen Ziele von heute sechs auf neu drei (Safety, Security, Sustainability) zu reduzieren. Dadurch soll der ICAO

mehr Flexibilität bei der Zuweisung der finanziellen Mittel ermöglicht werden.



Daniel Ruhier mit Laurence Fontana Jungo an der ICAO-Vollversammlung 2007.

#### «Besuch» ist willkommen

Daniel Ruhiers Arbeitsort ist nebst dem Ratssaal das ABIS-Büro, wo sich auch das Sekretariat befindet, die Kontaktstelle der sieben ABIS-Länder. Das Büro bietet auch Räume und Dienstleistungen für Kollegen und Kolleginnen aus der Schweiz oder anderen Mitgliedstaaten, die gelegentlich für Sitzungen oder im Rahmen von Projekten im Zusammenhang mit der ICAO nach Montreal kommen. Auch BAZL-Mitarbeitende sind regelmässig in Montreal anzutreffen. Sie können sich jeweils im ABIS-Büro einquartieren und auf die Unterstützung des Sekretariats – und natürlich auch auf die von Daniel Ruhier – zählen. Für Mitarbeitende des BAZL besteht zudem die Möglichkeit, im Rahmen eines Praktikums Einblick in die Tätigkeiten des ABIS-Büros zu erhalten. Diese Chance hat im vergangenen Oktober zum Beispiel Philippe Renz (SBSS) wahrgenommen.

#### Gute Voraussetzungen

700 Personen aus verschiedenen Mitgliedstaaten sind für die ICAO tätig: 100 in einem der sieben weltweiten Regionalbü-

ros und 600 in Montreal. Daniel Ruhier fühlt sich wohl in dieser internationalen Umgebung. Er hatte auch keine Probleme, sich in der grossen Organisation zurechtzufinden: Vor seinem Mandat in der ICAO war er während über 30 Jahren im BAZL tätig und arbeitete in dieser Zeit regelmässig mit der ICAO zusammen. So nahm er beispielsweise seit 1978 an ICAO-Sitzungen teil. Diese Erfahrungen hätten es ihm leicht gemacht, sich in seine Funktion als Ratsmitglied einzuarbeiten, betont er im Gespräch.



*Das ICAO Hauptquartier in Montreal.*

### **Vom Taxiunternehmer in der ICAO...**

Die ICAO ist eine Sonderorganisation der UNO und trotz ihrer Grösse gut organisiert. Früher seien immer wieder Gerüchte darüber kursiert, wie ineffizient die ICAO sei, erinnert sich Daniel Ruhier. Beispielsweise habe man sich die Geschichte über einen Sekretariatsmitarbeiter erzählt, welcher neben seiner ICAO-Tätigkeit ein Taxiunternehmen geführt habe. Es hiess, der Mann habe den ganzen Tag nichts anderes gemacht als in seinem Büro zu telefonieren... Es wurde auch gemunkelt, gewisse Mitarbeiter seien seit Jahren in der ICAO und wüssten selbst nicht, was sie dort eigentlich machten. «Diese Zeiten – wenn es sie überhaupt gegeben hat – sind heute vorüber», versichert Daniel Ruhier. Die ICAO entwickle sich parallel zu den Fortschritten, die im Managementbereich der UNO gemacht würden, weiter. Auch über ein Bewertungssystem der Mitarbeitenden verfügt die ICAO heute, eine Kontrolle ist also gewährleistet.

Daniel Ruhier befasst sich hauptsächlich mit den Ratsgeschäften. Daneben ist er in ständigem Kontakt mit den «Liaison Officers» der ABIS-Gruppe, mit denen er sich auch drei Mal im Jahr trifft. Die «Liaison Officers» stellen die direkte Verbindung der Länder zur ICAO dar. Im BAZL hat Urs Haldimann diese Funktion inne. Über ihn ist Daniel Ruhier regelmässig in Kontakt mit dem BAZL und umgekehrt.

Ende September dieses Jahres ist die dreijährige Amtszeit von Daniel Ruhier im ICAO-Rat vorüber. Er betont, dass er nun genau so gerne wieder in die Schweiz zurückkehre, wie er vor drei Jahren nach Montreal gezogen sei. Für ihn stellte die Arbeit in der ICAO klar ein Höhepunkt seiner beruflichen Tätigkeiten dar. Aber er freut sich jetzt wieder darauf, zu Familie und Freunden zurückzukehren. Den Posten bei der ICAO wird für die nächsten drei Jahre ein Nachfolger aus Belgien übernehmen. Dieser ist bereits dabei, sich auf sein Amt vorzubereiten.

*Elisabeth Blättler*

### **ICAO**

Die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation ICAO wurde 1944 gegründet. Ihre zentralen Aufgaben sind die Regelung der internationalen Luftverkehrsrechte, die Erarbeitung und Festlegung von Standards für die Zivilluftfahrt, die Definition der Grenzwerte für Fluglärmemissionen usw. Das politische Entscheidungsorgan der ICAO ist der Rat, in dem 36 der 190 Mitgliedstaaten vertreten sind. Die Ratsmitglieder werden alle drei Jahre von der Vollversammlung gewählt. Die ICAO betreibt weltweit sieben Regionalbüros. Das für Europa zuständige Regionalbüro befindet sich in Neuilly-sur-Seine bei Paris. Weitere Informationen zur ICAO sind im Internet unter [www.icao.int](http://www.icao.int) zu finden.

***Im nächsten BAZL-Bulletin Supplement:  
Der Personaldienst des BAZL: Wer steckt  
dahinter? Was sind die zentralen Themen?***